Aufgaben:

- 1. Fülle die Lücken mit den richtigen Wörtern aus!
- 2. Scanne den QR-Code zur Kontrolle!
- 3. Schreibe den Text in dein Heft ab!
- 4. Formuliere die Inhalte des Textes selbst! Nutze dazu alle Lückenwörter!



Kinshasa ist eine Millionenstadt in	und die Hauptstadt der	Demokratischen	
Republik Kongo. Mit fast zwölf Millionen	ist es eine der grö	ßten Städte des	
Kontinents.			
Die Stadt liegt am Ufer des	Kongo, direkt gegenüber von E	Kongo, direkt gegenüber von Brazzaville, der	
Hauptstadt des Nachbarlandes	Kongo. Östlich von Kinshasa staut sich der		
Kongo zu einem See, dem			
das ganze über s	sonnig warm. Es regnet jedoch auch oft, fa	ast drei Mal so viel	
wie in			
Zu den Sehenswürdigkeiten von Kinshasa zäh	hlen das Stade des Martyrs, das "		
der Märtyrer", eines der größten Stadien Afrika	as, der Naturpark Lola ya bonobo und das	S	
der Demokratisch	hen Republik Kongo. Die Stadt hat auch e	eine Universität. Sie	
hat eine mit der U			
Viele Bewohner der	sind arm. Sie leben in einfachen Beha	usungen in den	
Slums. Nur wenige können es sich leisten, da			
können. In den Slums geschehen auch viele $\underline{\ }$			
1960 die Pandemie der Krankheit	begonnen haben.		
Die Stadt ist noch recht jung. Sie wurde Im Ja	ιhr 1881 als ν	om britischen	
Afrikaforscher Henry Morton Stanley gegründe	et. Damals hieß die Stadt noch	,	
benannt nach einem belgischen König, da Ko	ngo eine belgische	war.	
In den Jahren nach 1920 wurde Léopoldville z	zur Hauptstadt von	und wuchs	
stark an. Es gab einen Stadtteil für Schwarze	und einen für	. Nach 21 Uhr durfte	
man den jeweils anderen	nicht betreten. Die Europäer mac	chten nur einen	
kleinen Teil der a			
Nach der Unabhängigkeit der Demokratischer	n Kongo im J	ahr 1960 wurde die	
Stadt umbenannt. Die schwarzen Bewohner w	vollten den alten	nicht mehr, weil	
er sie an die Unterdrückung durch die	erinnerte. Der Name	e Kinshasa stammt	
von einem kleinen	, das ursprünglich dort war.		
Namen Dorf Europäer Flusses Jahr	r Afrika Kolonie Bevölkerung Kin	der Stadt AIDS	
Belgisch-Kongo Stadtteil Europäer Partnerschaft Pool Malebo Nationalmuseum			